

4. Bericht 2009/10 über die aktuelle Eislage im Ostseeraum mit einem Wochenrückblick

Rückblick auf die 53. KW (28.12.2009-03.01.2010)

Ein Tiefdruckgebiet zog in den ersten Tagen der vergangenen Woche langsam über Mittelschweden ostwärts. Auf seiner Rückseite floss von Nordosten her Kaltluft in den nördlichen Ostseeraum ein, die zum Ende der Woche unter Hochdruckeinfluss gelangte. Im nördlichen Bottnischen Meerbusen und im östlichen Finnischen Meerbusen setzte sich die Eisbildung verstärkt fort. Auch im südlichen Ostseeraum begann am Wochenende Eisbildung.

Aktuelle Eislage (03./04.01.2010)

Deutsche Bucht: In kleinen Häfen und geschützt liegenden Bereichen der nordfriesischen Küste kommt Neueis und Eisbildung vor.

Skagerrak und Kattegat: In kleinen Häfen und geschützt liegenden Bereichen an den dänischen, norwegischen und schwedischen Küsten kommt dünnes Eis, Neueis und Eisbildung vor.

Südwestlicher Ostseeraum: In einigen geschützten Innenfahrwassern und Häfen an der dänischen Küste kommt dünnes Festeis und Neueis vor. In einigen kleineren Häfen und inneren Fahrwassern der deutschen Küste tritt Neueis und Eisbildung auf. Die Boddengewässer der Küste Mecklenburg-Vorpommerns sind größtenteils mit dünnem Eis oder Neueis bedeckt. Im Stettiner Haff an der polnischen Küste liegt örtlich dünnes Eis, das mit Neueis zusammen gefroren ist. An der schwedischen Küste liegt in den Schären des nördlichen Vänersees und in Vänersborgviken 5-20 cm dickes Festeis, örtlich tritt Neueis auf.

Nördliche Ostsee: An der schwedischen Küste kommt in den inneren Schären dünnes Festeis oder Neueis vor. Der Westteil des Mälarsees ist mit 15-30 cm dickem Festeis, die anderen Bereiche mit Neueis bedeckt. Im Kurischen und Frischen Haff liegt 10-20 cm dickes Festeis.

Rigaischer Meerbusen: Die Pärnubucht und der Moonsund sind mit 10-35 cm dickem Festeis und Treibeis bedeckt. Weiter außerhalb bis zur Breite 58°N und entlang den Küsten kommt Neueis und Neueisbildung vor.

Finnischer Meerbusen: In den inneren Schären der finnischen Küste liegt dünnes Festeis. Die Kronstadtbucht, Vyborgbucht und Berkezund sind mit 10-25 cm dickem Festeis bedeckt. Außerhalb davon bis etwa der Linie Haapasaari – Sommers – Seskar kommt dünnes sehr dichtes Treibeis, dünnes ebenes Eis oder Neueis vor. In der Luga Bucht, Copora Bucht und entlang der estnischen Küste tritt dünnes Eis und Neueis auf.

Bottnischer Meerbusen: An der Nordküste der *Bottenvik* sind die Schären mit 20-35 cm dickem Festeis bedeckt, außerhalb davon kommt bis etwa 65° N sehr dichtes 5-25 cm dickes Treibeis, dünnes ebenes Eis oder Neueis vor. Weiter südwärts bis *Norra Kvarken* sind die inneren Schären mit 5-20 cm dickem Festeis bedeckt, anschließend tritt entlang der schwedischen Küste auf 10 bis 15 Seemeilen dünnes sehr dichtes Treibeis, entlang der finnischen Küste dünnes ebenes Eis auf. In *Norra Kvarken* sind die inneren Schären mit 5-25 cm dickem Festeis bedeckt, außerhalb davon und auf See Neueis. In der *Bottensee* liegt in den inneren Schären dünnes Festeis, außerhalb davon tritt entlang der finnischen Küste verbreitet Neueis. An der schwedischen Küste ist der Ångermanälv mit 10-25 cm dickem Festeis bedeckt. Im *Schärenmeer* kommt in den inneren Schären stellenweise dünnes Festeis und Neueis vor.

Eisbrechereinsatz: 3 finnische und 3 schwedische Eisbrecher sind im Einsatz in der Bottenvik, 1 finnische Eisbrecher arbeitet im Finnischen Meerbusen, 3 Eisbrecher im Saimaasee. 5 russische Eisbrecher unterstützen maschinenschwache Schiffe in den Häfen von St. Petersburg, Vyborg, Vysotsk und Primorsk. 1 estnischen Eisbrecher ist in der Pärnubucht im Einsatz.

Schiffahrtsbeschränkungen: Schiffahrtsbeschränkungen hinsichtlich Schiffsgröße und Eisklasse bestehen für die schwedischen Häfen nördlich von Stelleftehamn; für die finnischen Häfen nördlich von Kaskinen und östlich von Loviisa sowie für den Saimaasee; für die russischen Häfen St. Petersburg, Vysotsk, Vyborg und für Primorsk; für den estnischen Hafen Pärnu.

Aussichten für die 1. KW (04. – 10.01.2010)

Die Eisbildung im Ostseeraum wird die ganze nächste Woche andauern. Es ist mit einer intensiven Eisbildung insbesondere im nördlichen Bottnischen Meerbusen zu rechnen.